

100 % TEILZEITARBEIT

Beim Planungs-, Beratungs- und Kommunikationsunternehmen naturaqua PBK ist Teilzeitarbeit keine Ausnahme, sondern die Regel. Rachel Picard berichtet über das Modell und hat mit ihren Arbeitskolleginnen und -kollegen darüber gesprochen, wie das funktioniert. Rachel Picard



Die elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Naturaqua PBK teilen sich sieben Vollzeitstellen

Naturaqua PBK ist eine Aktiengesellschaft und wird von den Mitarbeitenden getragen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilen sich knapp sieben Vollzeitstellen. Alle verfügen über dieselben Mitspracherechte. «Wir sind alle sowohl ArbeitgeberInnen als auch ArbeitnehmerInnen», erläutert Nathalie Herren, Mitglied der Geschäftsleitung. «Sämtliche wichtigen Entscheide fällen wir gemeinsam. So sind diese transparent und nachvollziehbar». Die Organisationsstruktur von naturaqua PBK basiert stark auf der Eigenverantwortung und der Motivation der Mitarbeitenden. Der gelebte Teamgeist und die gegenseitige Unterstützung legen die Basis dafür, dass Teilzeitarbeit für alle möglich ist und funktioniert.

Flexibilität

Da die Auftragslage von naturaqua PBK schwanken kann, wird die Teilzeitarbeit mit der Jahresarbeitszeit kombiniert. Für die Mitarbeitenden bedeutet dies, dass Teilzeitarbeit nicht nur mehr Flexibilität gibt, sondern auch solche erfordert. Es muss möglich sein, auch mal an den freien Tagen an Sitzungen teilzunehmen oder in Spitzenzeiten das Pensum kurzfristig zu erhöhen. «Wenn viel Arbeit ansteht, stocke ich kurzfristig auf, ohne gleich überlastet zu sein», meint Samuel Stahel, Projektleiter im Bereich Kommunikation. «Für die Eltern unter uns ist dies natürlich schwieriger. Teilzeitarbeit ist kein Allheilmittel gegen Stress», schränkt er ein.

Basisdemokratie

Basisdemokratie, finanzielle und organisatorische Teilhabe der Mitarbeitenden an der Firma und konsequente Teilzeitarbeit: Ist eine solche Firma überhaupt zu führen? «Ja, wenn alle am gleichen Strick ziehen» versichert Leslie Bonnard, seit elf Jahren Personalverantwortliche von naturaqua PBK. «Die Geschäftsleitung bereitet die Geschäfte vor und legt sie der Bürositzung zur Diskussion und zum Entscheid vor. Alle denken mit. Viel operative Verantwortung liegt bei den ProjektleiterInnen.»

Kosten und Nutzen

Teilzeitarbeit, aber auch die Basisdemokratie sind allerdings kostenrelevant. Ein Teil des internen Aufwands pro Person bleibt konstant, ob diese nun 50 oder 100 Prozent arbeitet. Der Gewinnanteil ist bei Teilzeitarbeitenden deshalb kleiner. Auf eine weitere kostenrelevante Grösse – Infrastruktur – angesprochen, lacht Nathalie Herren: «Unsere Schreibtische sind doch nie leer! Glücklicherweise haben wir relativ tiefe Raumkosten. Und ja, die EDV kostet. Letztlich leisten wir uns Teilzeitarbeit und Basisdemokratie, weil wir hinter diesem Modell stehen». Und darin sind sich die Mitarbeitenden von naturaqua PBK einig: Dass es funktioniert, ist eine Frage der Organisation, der Selbstverantwortung und der überzeugten Haltung der/des Einzelnen und des Teams.

Rachel Picard ist Geografin und arbeitet seit April 2015 bei naturaqua PBK im Bereich Planung und Beratung.

Naturaqua PBK ist ein interdisziplinäres Beratungs-, Planungs- und Kommunikationsunternehmen mit Sitz in Bern. 1984 als Beratungsfirma im Bereich Fließgewässer gegründet, haben sich die Tätigkeitsfelder erweitert und die Anzahl der Mitarbeitenden hat sich von anfänglich fünf auf elf erhöht. Heute umfasst das Angebot Dienstleistungen in den Bereichen Landschafts- und Freiraumplanung, Ökologie, Gewässer, Partizipation und Kommunikation. KundInnen sind die öffentliche Hand, Private und Organisationen.

Temps partiel à 100 %

Dans l'entreprise de conseil, de planification et de communication naturaqua PBK, le temps partiel est la règle. Toute l'organisation de la structure repose sur la responsabilité individuelle et la motivation des collaborateurs. Ces derniers ont par exemple le droit de participer aux décisions. L'esprit d'équipe et le soutien mutuel constituent la base pour que le temps partiel soit possible pour tous et fonctionne. Mais si le temps partiel apporte plus de flexibilité aux collaborateurs, il va également de pair avec un certain nombre d'exigences. Selon les contrats de commandes de l'entreprise, il arrive qu'il faille travailler aussi une fois lors d'un jour de congé. Le temps partiel est pertinent du point de vue des coûts car la part de dividendes est moindre chez ceux qui ne travaillent pas à plein temps. Naturaqua se permet de promouvoir le temps partiel et la démocratie directe car l'entreprise et tous les collaborateurs plébiscitent ce modèle.